

DER PEPPI

NEWSLETTER

PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE HOCHSCHULE BRIXEN



AUSGABE 4 - 2022 | SEPTEMBER – OKTOBER

OKTOBER 2022

- 03.10.2022** Einführungstag für die neuen Studierenden
- 03.10.2022** Vorlesungsbeginn
- 18.10.2022** Sitzung des Professorenkollegiums
- 22.10.2022** II. Diplomprüfung
- 24.10.2022** Antrittsvorlesung von Prof. Jansen, Cusanus-Proffessur

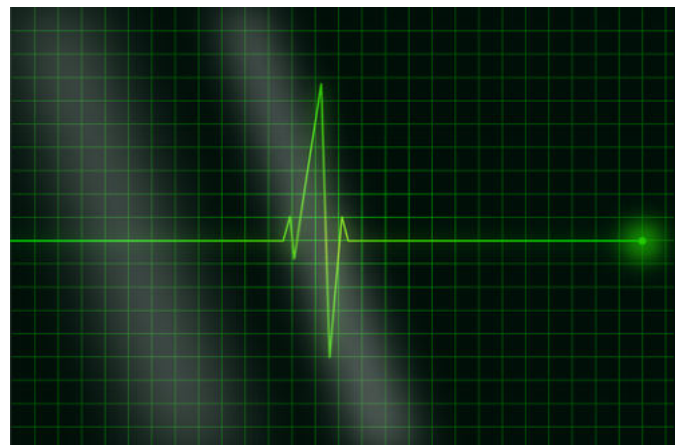
NOVEMBER 2022

- 01.11.2022** Allerheiligen – vorlesungsfrei
- 02.11.2022** Allerseelen – vorlesungsfrei
- 07.11.2022 – 12.11.2022** Studien- und Exerzitienwoche
- 22.11.2022** Sitzung des Hochschulkollegiums
- 28.11.2022** Studierendenversammlung

WER IMPULSE SETZEN WILL, MUSS AM PULS BLEIBEN

von Dekan Prof. Dr. Alexander Notdurfter

... und ein Gespür entwickeln für das, was die Menschen um ihn herum antreibt, für die Dynamiken, die seine Zeit bewegen. Er oder sie sollte erahnen, welche Herausforderungen dabei auf die Politik zukommen, welche Aufgaben den Wissenschaften gestellt sind, welche Erwartungen und Möglichkeiten sich für Religionen ergeben. Niemand wird all diese Bereiche überblicken. Es könnte aber



gelingen, Adern zu entdecken, die mehrere Felder durchziehen, wenn, ja wenn geeignete Instrumente eingesetzt werden.

Ich meine: Philosophie und Theologie sind solche Instrumente, nicht die einzigen, auch nicht die modernsten, aber solide und erprobt. Gekonnt bedient, bewähren sie sich als gute Sonografen und Röntgengeräte. Sie helfen, in unsere Zeit hineinzuhören und die Gesellschaft zu durchleuchten. Schon allein deshalb lohnt sich ihr Studium.

Ich wünsche den Studierenden und Lehrenden an unserer Hochschule ein gutes Studienjahr 2022/23. Ihnen und allen, die der Hochschule verbunden sind, Gottes Segen!

Alexander Notdurfter, Dekan

NEUES PORTAL

für Studierende

Wir freuen uns, Ihnen mit Beginn des Wintersemesters das neue Studierendenportal vorstellen zu können.

Sie können in den Campus entweder über den Button auf unserer homepage [pthsta.it](https://campus.pthsta.it) oder über den link <https://campus.pthsta.it> einsteigen.

Anbei erhalten Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten:

{LOGIN}

{PASSWORT}

Wir empfehlen Ihnen, dass Passwort nach dem ersten Einstieg zu ändern; auch können Sie ein Profilbild hochladen.

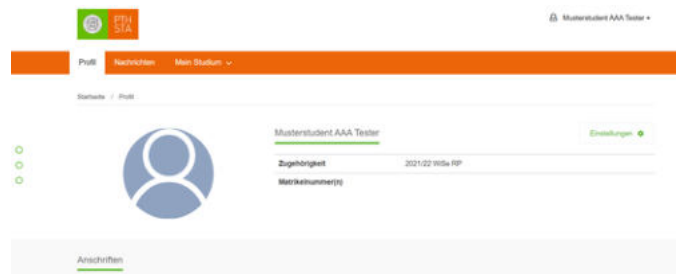
Unter dem Menüpunkt "Nachrichten" können Sie mit Ihren Mitstudierenden und dem Sekretariat chatten.

Unter dem Menüpunkt "Mein Studium" finden Sie Ihren aktuellen Stundenplan, sowie eine Übersicht über Ihre Lehrveranstaltungen.

Auf der Startseite (Logo) finden Sie Ihre nächsten Vorlesungstermine, sowie eventuelle Neuigkeiten.

Das Studierendenportal wird fortlaufend erweitert; wir freuen uns, Sie mit neuen Anwendungen überraschen zu können.

Wir wünschen einen guten Semesterstart!



1. BRIXNER PHILOSOPHIETAGE

ein Projekt mit nachhaltiger Wirkung

Frau Univ.-Prof.in Ulrike Tappeiner hat am Donnerstag, 1. September, mit einem interessanten Vortrag in den „Sinn von Biodiversität“ eingeführt. Anhand von einigen Fakten und Zahlen machte sie deutlich, dass der Erhalt von Lebensräumen, Artenvielfalt und genetischer Diversität von größter Wichtigkeit ist – nicht zuletzt bei der Bewältigung der Klimakrise. Sie zeigte auch auf, wie jede und jeder von uns dazu beitragen kann: indem statt Rasen eine Wiese eingesät wird; indem im Garten nicht nur Gemüse und Blumen, sondern auch andere Pflanzen Platz finden; indem man einen Teich anlegt und rundherum Buschwerk aufkommen lässt; indem man bei der Ernährung auf regionale Produkte setzt und den Fleischkonsum reduziert.

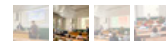
Was ist der Mensch?

Krone der Schöpfung oder Randfigur der Evolution? Ist es nicht anmaßend, dass ein ganzes Erdzeitalter nach dem anthropos benannt ist? Und wie kann sein Handeln im Kontext der Umweltkrise beurteilt werden?

Diesen Fragen ging unser Moralthologe Prof. Dr. Martin M. Lintner in seinem Vortrag bei den Brixner Philosophietagen nach. Zumal der technologische Fortschritt nicht mit einer moralischen Entwicklung einher geht, bezog sich Lintner auf ausgewählte Nummern aus Laudato Si. Papst Franziskus macht das Erbe der Aufklärung stark und benennt den Menschen als autonomes, rationales, moralisches Geschöpf, das gerade deshalb für sein Handeln Verantwortung übernehmen kann und muss.

Neben dem Hilfeschrei der Armen, die die Folgen klimatischer Veränderungen weitaus stärker zu spüren bekommen als Menschen in Wohlstandsgesellschaften, gilt es auch den Schrei der Erde wahrzunehmen sowie grundsätzlich den Vorrang des Seins, vor dem Nützlich-sein zu betonen. Was das im konkreten Handeln des Menschen bedeutet, bleibt jedoch offen und liegt umso mehr im Ermessen jedes und jeder einzelnen. Wie so oft gilt es die goldene Mitte zwischen Anthropozentrismus und einer Anthropophobie zu finden und daraus eine nachhaltige Ökologie zu entwickeln.

WEITERLESEN



AD MULTOS ANNOS!

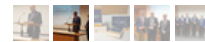
Prof. P. Ewald Volgger gefeiert

Aus Anlass des 60. Geburtstags von Prof. P. Ewald Volgger fand am 30. Juni 2022 ein Festakt an unserer Hochschule statt. Zunächst dankte die Brixner Hochschule dem Jubilar für seine wertvolle Arbeit in Lehre

und Forschung sowie im Bereich der religiösen Erwachsenenbildung. Den Festvortrag hielt Frau Prof. Dr. Maria Theresia Ploner. Sie sprach über die Begegnung Maria Magdalenas mit dem Auferstandenen.

Abschließend wurde die Festschrift für Prof. Volgger vorgestellt. Verfasst haben sie zwei seiner früheren Mitarbeiter, Christoph Freilinger und Florian Wegscheider.

Ad multos annos!



AQUINAS LECTURE 2022

Zum 75. Geburtstag von P. Edmund Runggaldier in Innsbruck

An der Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck findet heute die traditionelle "Aquinas Lecture" statt. Gewidmet ist die heurige Auflage dem in Innsbruck und auch bei uns in Brixen bekannten em. Prof. Dr. Edmund Runggaldier SJ, dessen 75. Geburtstag im Rahmen dieser Tagung nachgefeiert wird. Aus Brixen sind Dekan Prof. Dr. Alexander Notdurfter und Prof. Dr. Markus Moling, der bei P. Runggaldier seine Doktorarbeit geschrieben hat, und drei Seminaristen angereist.

Prof. Dr. Markus Moling ging in seinem Beitrag der Frage nach einem guten Leben aus Sicht des Hl. Thomas von Aquin nach. Abschließend bedankte sich Prof. Moling, der auch Regens des Priesterseminars ist, für den unermüdlichen Einsatz, den der Jubilar auch im Rahmen der Ausbildung der Seminaristen aus Tansania und Indien in Brixen leistet.

Ad multos annos!



AUSSCHREIBUNG

Bischof-Karl-Golser-Preis 2022

Das ökumenische und interreligiöse Institut für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung "De Pace Fidei" schreibt in bereits traditioneller Weise einen wissenschaftlichen Preis aus, der nach dem langjährigen Leiter des Instituts, Bischof Dr. Karl Golser, benannt ist. Eingereicht werden können Abschlussarbeiten eines 4- oder 5-jährigen Studienganges (auch Master) der Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen, der Istituti Superiori di Scienze Religiose di Bolzano e Trento, der Free University of Bozen-Bolzano und der Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Innsbruck, welche eines der Anliegen des "De Pace Fidei" (Ökumene, Interreligiöser Dialog, Frieden / Gerechtigkeit bzw. Geschlechtergerechtigkeit und Stärkung der weiblichen Selbstbestimmung (SDG 5) / Schöpfungsverantwortung bzw. Umweltethik (SDG 13)) zum Gegenstand haben.

Weitere Informationen



AUF EINEN BLICK

Neuerscheinungen der Lehrenden unserer Hochschule

- **Claudia Paganini:** Valori per un'etica dei media. Un approccio ricostruttivo (Collana: Sophia. Episteme – Studi e ricerche, 23) Editore: Edizioni Messaggero Padova-Facoltà Teologica del Triveneto. Padova 2022.
- **Lintner, Martin M.:** Die Ordensprofess als Konkretisierung und Radikalisierung der Taufweihe. Eine theologische und spirituelle Spurensuche, in: Christoph Freilinger / Florian Wegscheider (Hgg.): "... und Christus wird dein Licht sein" (Eph 5,14). Taufberufung als dialogisches Christus-Geschehen (Schriften der Katholischen Privat-Universität Linz, Bd. 11), Regensburg 2022, 521–539.
- **Lintner, Martin M.:** Verantwortung als Selbstbindung menschlicher Freiheit: ein Grundprinzip für die Erneuerung der kirchlichen Sexualmoral. Josef Römels Bemühen um Vermittlung zwischen traditionellen und emanzipatorischen Anliegen, in: Mandry, Christof / Meyer-Ahlen, Stefan (Hgg.), Ermutigung zur Verantwortung. Festschrift für Josef Römelt (Studien der Moraltheologie. Neue Folge 16), Münster 2022, 211–222.
- **Amor, Christoph J.:** Hoffnung, die Gründe nennt – An Gott glauben, auch in Zeiten der Krise. In: Franz Jäger / Roman A. Siebenrock (Hg.), Ratlos vor dem Unbeherrschbaren? Theologische, philosophische und kulturelle Aspekte der Corona-Krise. Innsbruck: innsbruck university press 2022, 183–196.



Inhalte von Powr.io werden aufgrund deiner aktuellen Cookie-Einstellungen nicht angezeigt. Klicke auf die [Cookie-Richtlinie](#) (Funktionell und Marketing), um den Cookie-Richtlinien von Powr.io zuzustimmen und den Inhalt anzusehen. Mehr dazu erfährst du in der [Powr.io-Datenschutzerklärung](#).

KONTAKT

Philosophisch-Theologische Hochschule
Brixen
Seminarplatz 4
I - 39042 Brixen
sekretariat@pthsta.it

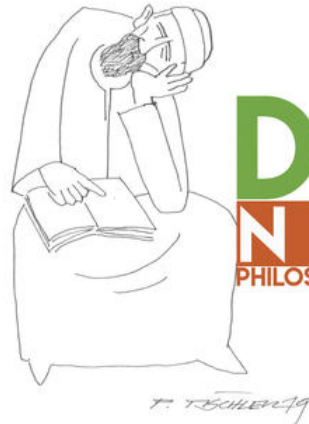
www.hochschulebrixen.it

[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Cookie-Richtlinie](#) | [Sitemap](#)

[Anmelden](#)



Diese Webseite wurde mit Jimdo erstellt! Jetzt kostenlos registrieren auf <https://de.jimdo.com>



DER PEPPI

NEWSLETTER

PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE HOCHSCHULE BRIXEN



1. BRIXNER PHILOSOPHIETAGE

ein Projekt mit nachhaltiger Wirkung

Frau **Univ.-Prof.in Ulrike Tappeiner** hat am Donnerstag, 1. September, mit einem interessanten Vortrag in den „Sinn von Biodiversität“ eingeführt. Anhand von einigen Fakten und Zahlen machte sie deutlich, dass der Erhalt von Lebensräumen, Artenvielfalt und genetischer Diversität von größter Wichtigkeit ist – nicht zuletzt bei der Bewältigung der Klimakrise. Sie zeigte auch auf, wie jede und jeder von uns dazu beitragen kann: indem statt Rasen eine Wiese eingesät wird; indem im Garten nicht nur Gemüse und Blumen, sondern auch andere Pflanzen Platz finden; indem man einen Teich anlegt und rundherum Buschwerk aufkommen lässt; indem man bei der Ernährung auf regionale Produkte setzt und den Fleischkonsum reduziert.

Was ist der Mensch?

Krone der Schöpfung oder Randfigur der Evolution? Ist es nicht anmaßend, dass ein ganzes Erdzeitalter nach dem anthropos benannt ist? Und wie kann sein Handeln im Kontext der Umweltkrise beurteilt werden?

Diesen Fragen ging unser Moralthologe **Prof. Dr. Martin M. Lintner** in seinem Vortrag bei den Brixner Philosophietagen nach. Zumal der technologische Fortschritt nicht mit einer moralischen Entwicklung einher geht, bezog sich Lintner auf ausgewählte Nummern aus Laudato Si. Papst Franziskus macht das Erbe der Aufklärung stark und benennt den Menschen als autonomes, rationales, moralisches Geschöpf, das gerade deshalb für sein Handeln Verantwortung übernehmen kann und muss.

Neben dem Hilfeschrei der Armen, die die Folgen klimatischer Veränderungen weitaus stärker zu spüren bekommen als Menschen in Wohlstandsgesellschaften, gilt es auch den Schrei der Erde wahrzunehmen sowie grundsätzlich den Vorrang des Seins, vor dem Nützlich-sein zu betonen. Was das im konkreten Handeln des Menschen bedeutet, bleibt jedoch offen und liegt umso mehr im Ermessen jedes und jeder einzelnen. Wie so oft gilt es die goldene Mitte zwischen Anthropozentrismus und einer Anthropophobie zu finden und daraus eine nachhaltige Ökologie zu entwickeln.

Prof. Dr. Markus Moling, aufmerksamer Naturbeobachter und Philosoph an unserer Hochschule, nahm die Teilnehmer:innen der Brixner Philosophietage mit auf einen Streifzug des Schönen durch die Philosophiegeschichte.

Ausgehend von Hannah Arendts Überlegungen zur Umkehr forderte Moling ebenso eine Umkehr des ganzen Menschen in einem platonischen Sinne, um so der Erderwärmung und dem Biodiversitätsverlust entgegenzuwirken. Ohne die *vita activa* zu schmälern betonte Moling in seinen Ausführungen vermehrt die *vita contemplativa*: Das Betrachten und das Bestaunen darf nicht vergessen werden, wenn es um die Bewältigung der Umweltkrise geht.

Die Schönheit der Natur gilt seit jeher als Verweis auf das Transzendente, das durch die Natur hindurchscheint und uns wiederum zum Staunen als Ursprung des Philosophierens und Glaubens führt.

Neben Hannah Arendt, kamen Platon, Augustinus, Nicolaus Cusanus, Hans Urs von Balthasar, Edith Stein, Friedrich Schlegel, Theodor Adorno und Michael Musalek zu Wort. Begleitet wurden die Schlaglichter von atemberaubenden Bildern, die der Referent selbst mit seiner Kamera

eingefangen hat.

Freiheit bedeutet zu wissen, was ich nicht brauche

... behauptete **Prof. Markus Vogt**, der mit seinem Vortrag am 3. September die 1. Brixner Philosophietagen beschlossen hat. Was er sagt, stimmt! Je mehr ich brauche, desto abhängiger bin ich. Und je mehr ich konsumiere, desto größer der Schaden für Klima und Biodiversität. Beides, die Veränderung des Klimas und die Verlust an Biodiversität, sind auch die Brennpunkte der ökologischen Krise, die große soziale Probleme mit sich bringt. Es braucht darum nicht nur eine ökologische, sondern eine ökosoziale Wende. Die Vereinten Nationen haben mit ihren 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung Orientierungspunkte dazu gesetzt. Sie zu haben, ist wichtig; entscheidend ist aber, sie umzusetzen. Das kann nur gelingen, wenn die Ziele konkretisiert werden. Dabei geht es vor allem darum – so Prof. Vogt – die Spannungen und Konflikte zwischen den Zielsetzungen zu bearbeiten, indem Prioritäten festgelegt, Lösungswege beschrieben und Verantwortlichkeiten bestimmt werden. Es braucht Kontrollinstanzen, die die Umsetzung überprüfen, also Daten dazu erheben und bewerten; die aber auch kontrollieren, ob Abmachungen eingehalten werden, und Strafen verhängen, wenn dies nicht der Fall ist. Prof. Vogt hat mit seinen Ausführungen einen markanten Schlusspunkt gesetzt zu einer Tagung, die neue Akzente in die Südtiroler Debatte zur Klimakrise einbringt. Die 1. Brixner Philosophietage 2022 – ein Experiment mit gutem, ja sehr gutem Ausgang. Fortsetzung folgt!



KONTAKT

Philosophisch-Theologische Hochschule
Brixen
Seminarplatz 4
I - 39042 Brixen
sekretariat@pthsta.it

www.hochschulebrixen.it

[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Cookie-Richtlinie](#) | [Sitemap](#)

[Anmelden](#)



Diese Webseite wurde mit Jimdo erstellt! Jetzt kostenlos registrieren auf <https://de.jimdo.com>